
nexxt" Initiative Unternehmensnachfolge

Für Unternehmen, die sich über das Thema Unternehmensnachfolge informieren wollen, gibt es unter der Adresse www.nexxt.org einen neu geschaffenen Anlaufpunkt. „nexxt“ ist eine Plattform, die das Thema der Unternehmensnachfolge und der Existenzgründung umfassend präsentiert. Das Internetportal ist der zentrale

Treffpunkt für alle Unternehmerinnen und Unternehmer, die Betriebe übergeben oder übernehmen wollen. Neben der Börse werden u.a. Planungshilfen, Veranstaltungshinweise und Praxisbeispiele angeboten. Weitere Informationen: www.nexxt.org

Kooperationspartner aus der Region

Wie finden Unternehmen geeignete Kooperationspartner in der Region? Einen Weg, um fündig zu werden, bietet die Unternehmensdatenbank UNS des Wirtschafts-Information-Systems RegIS-Online (www.regis-online.de). Die Datenbank bietet mit über 6.700 detaillierten Unternehmensprofilen aus dem Nordwesten Niedersachsens eine breite Recherchebasis. Vorteil von UNS gegenüber vielen anderen Datenbanken ist, dass neben den üblichen Suchkriterien Branche oder Region auch branchenübliche Schlüsselbegriffe wie bspw. VDS-Zulassung, CNC-Fertigung, Stoffstrommanagement, Sonderabfall, Entsorgungsbetrieb, Alarmanlagen oder Solarstrom bei der Suche eingesetzt werden können.

Im Unterschied zu regionalen Marktplätzen, die sich mit ihrem Angebot im Wesentlichen an Endverbraucher und Konsumenten wenden, richtet sich die Unternehmensdatenbank UNS an Unternehmen im Bereich B2B. Hier können sich Unternehmen, die über überregionale Liefer- und Absatzverflechtungen verfügen bzw. diese aufbauen wollen, die über ein besonderes Know how verfügen oder die als Zulieferer für andere Unternehmen attraktiv sind, eintragen lassen.

Weitere Informationen erhalten Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade (Tel. 04141/8006-0) oder im Internet unter www.regis-online.de.

Rat von Praktiker zu Praktiker

Sie suchen einen „Sparringspartner“, mit dem Sie - von Praktiker zu Praktiker - unternehmerische Fragestellungen erörtern können? Dann bietet Ihnen das Mentorennetzwerk Unternehmer helfen Unternehmen U.H.U. eine Chance, um Antworten und Lösungen zu finden. U.H.U. ist ein Netzwerk aus aktiven und ehemaligen Unternehmen sowie

Führungskräften von Unternehmen aller Größenordnungen, die ihre langjährige Berufserfahrung ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Nutzen hiervon haben Unternehmen und Existenzgründer, die Rat beim Aufbau und Umbau sowie bei sonstigen Fragestellungen zur Positionierung ihres Unternehmens benötigen.

Die „Mentoren“ beraten und coachen mit ihrer Erfahrung ehrenamtlich. Als Sparringspartner sind sie Wegbereiter und stellen keine Konkurrenz zu ortsansässigen Unternehmensberatungen dar. U.H.U. unterstützt bei Themen wie bspw.

Marketing, Kundenakquise, Vertrieb, Controlling und Personalentwicklung.

Informationen zum Stader U.H.U. e.V. erhalten Interessierte über die Wirtschaftsförderung, Tel. 04141/8006-0 oder unter www.stader-uhu.de.

Fachseminar zu Materialflusssystemen

Im Rahmen des Seminars „Materialflusssysteme – Neue Entwicklungen und Techniken“, das am 9. März in Osnabrück stattfindet, werden insbesondere die Schnittstellen vom Lager über die Verwaltung und Sortierung bis zur Kommissionierung beleuchtet. Neue Technologien und konkrete Praxisfälle prägen dabei den Erfahrungsaustausch. Verstärkt werden dabei Leistungssteigerungen und flexible Opti-

mierungsansätze im Vordergrund stehen. Über die praxisnahen Vorträge ergibt sich die Möglichkeit, aus den Erfahrungen von Praktikern wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.rislogis.net/veranstaltungen-index.htm oder bei Dipl.-Kff. (FH) Alicja Peinz unter T.: 05 41/9 69 36 79.

Aktuelle Messertermine in der Region

16. Messe für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit, Stade (24.-26. März);
Nordkehdinge Regionalmesse, Freiburg (25.-26. März);
Bauen Wohnen Leben, Buxtehude (22.-23. April);
Gewerbeschau Oldendorf, Burweg (23. April);

Gewerbeschau Harsefeld, Harsefeld (13.-14. Mai)

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Wirtschaftsförderung oder unter www.wf-stade.de in der Rubrik Infobörsen/Messen.

Deutsches Eigenkapitalforum bietet Beteiligungskapital

Gerade für innovative und wachstumsstarke Unternehmen ist Beteiligungskapital von elementarer Bedeutung. Um Unternehmen und Investoren die Suche nach dem geeigneten Partner zu erleichtern, veranstalten die KfW-Mittelstandsbank und die Deutsche Börsen AG seit 10 Jahren das Deutsche Eigenkapitalforum. Die

Jubiläumsveranstaltung findet am 27. April 2006 in Berlin statt.

Innovative Technologieunternehmen werden sich an Messeständen und durch Präsentationen einem Kreis namhafter Investoren vorstellen. Der Investorenkreis umfasst Venture Capital Gesellschaften,

Bankenvertreter, Businessangel und Berater. Aktuelle Fragen der Eigenkapitalfinanzierung werden in Expertenforen und Workshops behandelt. Die Veranstaltung ist für Unternehmen eine ideale Gelegenheit, mit professionellen Beteiligungsgebern persönlich in Kontakt zu treten, sich im Beteiligungsmarkt zu orientieren und die Attraktivität ihres Unternehmens zu

testen. Jeder zweite Teilnehmer hatte nach einem Jahr einen Beteiligungs- oder Kooperationspartner gefunden.

Anmeldeschluss für Unternehmen ist der 17. März 2006. Investoren und Berater können sich bis zum 07. April 2006 anmelden. Weitere Informationen unter www.eigenkapitalforum.com.

Umwelt-Informationssystem UMKIS hilft Unternehmen

Im Umweltinformationssystem UMKIS (www.umkis.de) finden Unternehmen wichtige Informationen zum betrieblichen Umweltschutz. Die Datenbank gibt Hinweise zu öffentlichen Finanzierungshilfen, neuen Umweltvorschriften, Veranstaltungen, Weiterbildungsseminaren, Publikationen und Praxistipps. Darüber hinaus

erleichtert das System die Kontaktaufnahmen zu Sachverständigen und Umweltgutachtern. Ebenfalls informiert wird über Umweltmessen. Weitere Informationen: IHK Stade, Gebhard Rosenthal, Tel. 04231/9246-13, Email: rosenthal@stade.ihk.de

Senioren im Blickpunkt

Angesicht der demographischen Entwicklung rücken Senioren als Kunden verstärkt in das Blickfeld von Unternehmen. Unternehmen, die sich einen Überblick über das Senioren-Marketing verschaffen wollen und sich über Produkte, Checklisten und Handlungsanweisungen, Studien, Bücher

und Vorträge sowie Ansprechpartner informieren wollen, können sich einen ersten Rat im Internet unter www.seniorenmarkt.de, www.reifemaerkte.de, www.feierabend.com holen.

Brancheninformationen für Dienstleistungsunternehmen

Zu über 30 Dienstleistungsbranchen von „Abfüll-Verpackungsgewerbe“ bis „Zeitarbeit“ bietet das Dienstleisterinformationssystem der deutschen Industrie- und Handelskammern Informationen. Hierzu gehören Grundinformationen über Ver-

bände, Fachmagazine, rechtliche Rahmenbedingungen, Ausbildungsmöglichkeiten ebenso wie Merkblätter zu einzelnen Aspekten. Weitere Informationen: www.dienstleister-info.ihk.de

Qualität des Businessplans beeinflusst Rating

Im Zuge von Basel II steht auch die individuelle Bonität des Unternehmens im Vordergrund. Jeder Betrieb kann seine Ratingnote verbessern, wenn er die Kommunikation mit seiner Bank verbessert. Zu einer guten Kommunikation und Information gehört neben der regelmäßigen Bereitstellung aktueller Unternehmensdaten selbstverständlich auch ein ausgereifter und aussagekräftiger Businessplan. Erst ein Geschäftsplan schafft eine erfolgreiche Grundlage für ein Gespräch mit der Bank. Ein professionell ausgearbeiteter Businessplan motiviert den Unternehmer, sich konkret mit der Planung seines Unternehmens und mit seinem Produkt- oder Dienstleistungsportfolio zu beschäftigen und daraus realistische Planzahlen abzuleiten. Dies erfordert nicht nur die Analyse des bisher Erreichten, sondern auch eine treffende Beurteilung der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens. Damit ist die Ausarbeitung eines jährlichen Businessplans zur Planung sowie Dokumenta-

tion der Unternehmensziele und der dazu erforderlichen personellen wie materiellen Ressourcen nicht nur aus Unternehmersicht unerlässlich, sondern sollte auch im Hinblick auf die Verbesserung der Ratingbeurteilung der Hausbank zum Repertoire der Unternehmensleitung gehören. Die Ausarbeitung des Konzepts motiviert Unternehmer zudem, sich mit wichtigen Fragen bezüglich z.B. der Unternehmensentwicklung und -strategie, Produktentwicklung auseinanderzusetzen. Mit dem Verständnis wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen wird so automatisch auch das unternehmerische Selbstbewusstsein gegenüber den Banken sowie Kapitalgebern geschärft und ein sicheres wie selbstsicheres Auftreten gefördert. Informationen zum Aufbau und Inhalt eines Businessplans erhalten Sie über die Wirtschaftsförderung (Tel. 04141/8006-0. E-Mail info@wf-stade.de).

Quelle: BMWi

Zukunftsthema Mitarbeiterbeteiligung

Das Thema „Betriebliche Beteiligungsmodelle“ hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmen kann ein Weg sein, um betriebliche Fragestellungen, wie bspw. die Beschaffung von Kapital oder die Regelung der Unternehmensnachfolge zu lösen. Die Arbeitsgemeinschaft

Partnerschaft in der Wirtschaft e.V., Kassel, kann interessierten Unternehmen weiter helfen. Die Arbeitsgemeinschaft ist erreichbar unter Tel. 0561/36044. Informationen zu einzelnen Beteiligungsmodellen und weitere Hinweise gibt es auch unter www.agpev.de.